



75
JAHRE



BILDHAUEREI BERNHARD, BUCHEN



Der Betrieb aus der Gründerzeit Walldürner Straße 3



Der Betriebsgründer: Franz Alois Bernhard, * 1869

Handwerkslehre als Steinbildhauer

1895 — 1898 Kunstschule in Karlsruhe

1897 Meisterprüfung im Steinbildhauer-Handwerk, danach Gründung einer Betriebsstätte in 6969 Hardheim, am Doggenbrunnen

1904 Trennung von seinem Bruder, Übersiedelung und Neugründung eines eigenen Betriebes in 6967 Buchen/Odw., Walldürner Str. 3.

Ausgeführt wurden Grabmale, Altäre, Figuren, Brunnen und andere Natur- und Kunststeinarbeiten.

Beschäftigt wurden 3 bis 4 Gesellen.



1938 übernahm der älteste Sohn Fridolin Bernhard den Betrieb

- 1916 Lehre als Steinmetz- und Steinbildhauer im elterlichen Betrieb
- 1925 — 1927 Kunstgewerbeschule in Offenbach
- 1927 Meisterprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk
- 1934 — 1938 Teilhaber in der Fa. Franz Bernhard und Söhne, Buchen
- 1938 Alleininhaber der Fa. Fridolin Bernhard, Buchen

Zu dieser Zeit wurden die Steinmetz- und Bildhauerarbeiten nur von Hand ausgeführt. Erleichterung brachte erstmals ein pneumatischer Hammer, der kurz nach der Betriebsübernahme angeschafft wurde. 1954 wurde die erste Preßluftanlage in Betrieb genommen.

Es wurden zwischen 4 und 7 Steinmetze beschäftigt.

Der Bruder Franz Bernhard

- 1924 — 1928 Lehrzeit als Steinmetz- und Steinbildhauer im elterlichen Betrieb
 - ab 1929 Bildhauerfachschole in Karlsruhe
 - 1931 Meisterprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk
 - 1931 — 1934 Kunstakademie in München
 - 1934 — 1938 Assistent bei Prof. Sutor in Karlsruhe und Teilhaber in der Fa. Franz Bernhard und Söhne
- nach dem Zweiten Weltkrieg als freischaffender Künstler tätig.



1960 Übernahme in der 3. Generation der jetzige Betriebsinhaber Franz Bernhard den Betrieb in der Walldürner Straße 3

- 1946 — 1949 Lehrzeit als Steinmetz- und Steinbildhauer im elterlichen Betrieb
- 1951 Bildhauer- und Steinmetzfachschole in Mayen
- 1952 — 1953 Bildhauerfachschole in Esslingen
- 1953 Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Stuttgart
- 1956 Teilhaber der Fa. Fridolin Bernhard
- 1960 Nach Tod des Vaters Übernahme des Betriebes
- 1963 Geländeerwerb von 60 Ar im Buchener Industriegelände
- 1964 Beginn der Bauarbeiten (Steinsägerei)
- 1965 Bau der Werkhalle und Übersiedelung des Betriebes in die Betriebsstätte — Zu den Dilläckern 3
- 1971 Erweiterung der Betriebsstätten zur heutigen Größe
- Angliederung einer eigenen Kunstgießerei für Grabmalschmuck und Metallschriften in Bronze und Aluminium
- 1975 Trennung der beiden Produktionszweige in:
Denkmalkunst Franz Bernhard KG, Buchen
Kunstgewerbe M. Bernhard, Buchen



Der Bruder des Betriebsinhabers — Frieder Bernhard

- 1957 Abitur am Burghardt-Gymnasium, Buchen
- 1958 Gesellenprüfung als Steinmetz- und Steinbildhauer
- 1960 Studium der Architektur an der Techn. Hochschule, Stuttgart
- 1964 Assessorprüfung als Dipl.-Gewerbelehrer
- 1965 — 1966 Studium der Bildhauerei an der Akademie, Karlsruhe
- 1966 Meisterprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk
- 1975 Studiendirektor im beruflichen Schuldienst
- ab 1977 Leiter der Meisterschule im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk in Freiburg



Die Tochter des Betriebsinhabers — Margit Schnattinger geb. Bernhard

- 1973 — 1976 Lehre im elterlichen Betrieb
- 1976 Gesellenprüfung als Steinmetz- und Steinbildhauer
- 1976 — 1977 Freie Kunstschule Stuttgart
- 1977 — 1978 Kunstakademie München
- ab 1978 im elterlichen Betrieb tätig

Der Sohn des Betriebsinhabers — Friedolin Bernhard

zur Zeit in Ausbildung als Steinmetz- und Steinbildhauer an der Münsterbauhütte in Freiburg

Mitarbeiter des Betriebes

SCHWAB ALFRED: 33 Jahre Betriebszugehörigkeit; 26. 2. 1946 Eintritt in den Betrieb; Dezember 1950 bis Juli 1954 Unterbrechung durch Arbeitsmangel, bis heute als Steinmetz tätig. 1971 Ehrung 25jährige Betriebszugehörigkeit, 1976 Ehrung 30jährige Betriebszugehörigkeit.

PITZ ANDREAS: 24 Jahre Betriebszugehörigkeit; 1. 6. 1955 bis 1. 12. 1958 Lehre als Steinmetz- und Steinbildhauer im Betrieb; 1. 9. 1969 bis 31. 3. 1970 Besuch der Meisterschule in Freiburg, Ablegen der Meisterprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerk, seit 1. 4. 1970 als Meister im Betrieb und Stellvertreter des Betriebsinhabers, 1975 Ehrung 20jährige Betriebszugehörigkeit.

GERIG ANTON: 24 Jahre Betriebszugehörigkeit, ab 3. 8. 1955 als Steinmetz tätig. 1975 Ehrung 20jährige Betriebszugehörigkeit.

BALLWEG GÜNTHER: 18 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 15. 5. 1961 als Bildhauer und Steinmetz tätig. 1971 Ehrung 10jährige Betriebszugehörigkeit. 1976 Ehrung 15jährige Betriebszugehörigkeit.

FISCHER RUDOLF: 15 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit April 1964 Steinmetz und Außendienstmitarbeiter. 1975 Ehrung 10jährige Betriebszugehörigkeit. 1979 Ehrung 15jährige Betriebszugehörigkeit.

WAGNER JOACHIM: 12 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 8. 2. 1967 als Steinschleifer tätig. 1977 Ehrung 10jährige Betriebszugehörigkeit.

HEFNER KARL: 10 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 19. 2. 1969 als Steinmetz tätig. 1979 Ehrung 10jährige Betriebszugehörigkeit.

MANDL JOHANN: 9 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 2. 2. 1970 als Steinmetz tätig.

MERKLINGER GÜNTHER: 9 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 19. 5. 1970 als Steinmetz tätig.

MÜLLER RAMONA: 7 Jahre Betriebszugehörigkeit; 1. 9. 1972 bis 1. 9. 1975 Lehre im Betrieb, bis heute als Steinmetz- und Steinbildhauer tätig.

KREMSEYER CHRISTEL: 6 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 1. 4. 1973 als Lohn- und Finanzbuchhalterin tätig.

SCHNATTINGER MARGIT: 6 Jahre Betriebszugehörigkeit; 1. 8. 1973 bis 31. 7. 1976 Lehre im Betrieb; bis heute als Steinmetz- und Steinbildhauer tätig.

GRAMLICH GERHARD: 4 Jahre Betriebszugehörigkeit; 5. 5. 1975 Eintritt als Schlosser, seit 1. 4. 1977 als Schlosser und Steinsäger tätig.

HAMLEH ROLF: 3 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 1. 10. 1976 als angelernter Bildhauer und Steinmetz tätig.

AUGAT UDO: 3 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 2. 8. 1976 in Ausbildung als Steinmetz- und Steinbildhauer.

KRUCK WENDELIN: 2 Jahre Betriebszugehörigkeit, seit 10. 5. 1977 als Steinmetzmeister und Außendienstmitarbeiter tätig.

SCHNATTINGER KARL: 1 Jahr Betriebszugehörigkeit, seit 1. 4. 1978 in Ausbildung als Steinmetz- und Steinbildhauer.

Vor einem Jahr feierte die **Fa. Franz Bernhard KG., 6967 Buchen, Werkstätte für Denkmalkunst**, ihr 75jähriges Betriebsjubiläum mit einem Festakt und der Eröffnung einer Ausstellung im „Alten Rathaus“ in Buchen. Gezeigt wurden Exponate und Fotos von Arbeiten des Gründers, dessen Nachfahren und Mitarbeitern der Firma. Gegründet wurde der Betrieb 1904 in der Walldürner Straße 3.

Betriebs-Entwicklung

Die räumlich beengten Platzverhältnisse in der Walldürner Straße ließen eine Produktionserweiterung nicht mehr zu. 1964 begann man mit einer Steinsägerei und einer dazugehörigen Krananlage im Industriegebiet. Von diesem Zeitpunkt an war es möglich, Rohblöcke bis zu einem Gewicht von 10 Tonnen abzuladen und aufzusägen. Im darauffolgenden Jahr — mit der Verlegung der gesamten Produktionsstätte — wurden folgende Maschinen in Betrieb genommen:

vollautomatischer Plattenschleifautomat, Diamant-Kreissäge und Fräsmaschine, Kantenschleifautomat, Sandstrahlgebläse, Entstaubungsanlage.

Der Fuhrpark besteht seit dieser Zeit aus:

1 Lkw, 1 Pritschenwagen und 2 Gabelstapler.

Hierdurch erzielten wir folgenden Effekt:

- Unabhängigkeit von Zulieferern
- Schnellere Lieferzeiten
- Preiswertere Fertigung zum Vorteil unserer Kunden.

Die verstärkte Nachfrage nach gegossenen Schriften und künstlerischen Ornamenten führten dazu, daß man dem Betrieb 1971 eine Kunstgießerei angliederte. Zur Betriebseinrichtung gehören:

2 Schmelzöfen, Metallbandsäge mit Feileinrichtung, div. Bohrmaschinen, Schweißanlagen, Patinierungsanlage.

Durch diese Einrichtung bieten wir folgende Vorteile:

- Individuellere Bedienung
- Erhebliche Preisvorteile für unsere Kunden durch Wegfall des Zwischenhandels.

Es werden vorwiegend Grabmale hergestellt. Der Grund besteht darin, daß in unserem dünnbesiedelten Gebiet wenig Aufträge auf künstlerischem Gebiet anfallen und davon ein Betrieb unserer Größenordnung nicht existieren kann.

Zur Sicherung des Absatzes haben wir ab 1. Juli 1980 in 6070 Langen/Hessen, eine Filiale errichtet.

Erst in jüngster Zeit werden sehr viele Restaurationen an Wegekreuzen, Bildstöcken und Kapellen ausgeführt.

Folgende Arbeiten wurden in den letzten Jahren nach eigenen Entwürfen ausgeführt:

Kriegergedenkstätten in Buchen, Hettingen, Rinschheim, Götzingen, Altheim, Erfeld, Waldstetten, Pülfringen, Hardheim, Waldhausen, Kochertürn, Allfeld, Reisenbach, Oberwittstadt, Unterwittstadt und vielen anderen mehr.

Kreuzwegstationen Hettingen

Marienbrunnen Neckarelz

Wandgestaltung der Abt-Bessel-Realschule, Buchen

Brunnen Volksbank Franken Buchen